

3. Internationaler CAMLOG Kongress



Zuverlässigkeit, fortgesetztes Wachstum auch in gesamtwirtschaftlichen Krisenzeiten und technologisch an der Spitze mit dabei: CAMLOG und die mehr als 1.200 Gäste des von Prof. Dr. Dr. Wilfried Wagner (siehe Bild), Universität Mainz, geleiteten Kongresses hatten in Stuttgart in der Tat eine ganze Menge Gründe zum Feiern. Dazu gehörte auch, dass CAMLOG heute bei der wissenschaftlichen Dokumentati-

on der Behandlungserfolge zu den fünf weltweit führenden Unternehmen gehört. Der 3. Internationale CAMLOG Kongress setzte nachhaltig Maßstäbe durch die Qualität der Beiträge und ein ausgewogenes Verhältnis von Praxisrelevanz und wissenschaftlicher Fundierung. Eindrucksvolle Vorträge zu den Themen digitale Implantologie, Weichgewebsintegration, Prothetik, 3-D-Planung und Augmentation ließen aus klinischer Sicht keine Wünsche offen. Weitere Themen waren das Pro und Contra Platform Switching, Aspekte der Biologischen Breite, CAD/CAM-Lösungen, u.a.

CAMLOG Vertriebs GmbH

Maybachstraße 5; 71299 Wimsheim
 Tel.: 0 70 44 / 94 45 – 100; Fax: 08 00 / 94 45 – 000
 info.de@camlog.com; www.camlog.de

ECG-GABA-Preis 2010 verliehen



Von links nach rechts: Ariane Stengers (GABA), Luc De Visschere, Eftychia Papadaki und Vassiliki Anastassiadou.

(Foto: GABA)

Der ECG-GABA-Preis 2010, verliehen vom ECG (European College of Gerodontology) und gesponsert durch GABA, Spezialist für orale Prävention, ging in Thessaloniki an zwei Autorengruppen. Die beiden Autorinnen *Eftychia Papadaki* und *Vassiliki Anastassiadou* aus Thessaloniki, Griechenland, erhielten den Preis für ihre Publikation „Ältere Vollprothesenträger: Eine soziale Untersuchung zum Zahnverlust“.

Die Autoren *Luc de Visschere*, *Cees De Baat*, *J. M. Schols*, *E. Deschepper* und *Jackie Vanobbergen* aus Gent, Nijmegen und Maas-tricht (Belgien/Niederlande) wurden für ihre Publikation „Beurteilung zur Einführung eines Mundhygiene-Protokolls in Altenpflegeheimen: Eine Langzeitstudie über 5 Jahre“ geehrt. GABA steuerte insgesamt 5000 Schweizer Franken als Preisgeld bei.

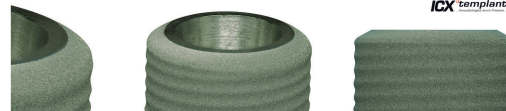
GABA GmbH

Berner Weg 7; 79539 Lörrach
 Tel.: 0 76 21 / 907 – 0; Fax: 0 76 21 / 907 – 499
 www.gaba-dent.de

Alle Beschreibungen sind Angaben des Herstellers entnommen.

Mikrorauhe Implantatschulter der ICX-shorties

Ein bekanntes und häufiges Problem in der Implantologie ist der späte, kraterförmige Knocheinbruch um die Implantatschulter herum. Dieser Knochenrückgang ist meist auch mit einem Rückgang des Weichgewebes verbunden, was zu ästhetischen Problemen bis hin zum Implantatverlust führen kann. Das ICX-templant Volksimplantat trägt mit wichtigen Konstruktions- und Funktionsprinzipien wesentlich zur Minimierung dieses Risikos bei: eine fein abgestimmte Mikrorauigkeit, die sich vom Implantat-



hals über die Schulter zieht (Platform-Switch), Reduktion der Mikrobewegungen im Bereich der Implantat-Aufbau-Verbindung, optimierte, physiologische Krafteinleitung im kortikalen Bereich sowie eine mikrodichte Verbindung zwischen Aufbau und Implantat zur Verhinderung bakterieller Entzündungen. Die leicht abgeschrägte, mikrorauhe Oberfläche der Implantatschulter ermöglicht die dauerhafte Anlagerung des Knochens im Schulterbereich der ICX-Implantate.

medentis medical GmbH

Gartenstr. 12; 53507 Dernau
 Tel.: 0 26 43 / 90 20 00 – 0; Fax: 0 26 43 / 90 20 00 – 20
 info@medentis.de; www.templant.de

Geistlich Bio-Gide



Klinische und präklinische Studien haben gezeigt, dass die natürliche und nicht-quervernetzte Kollagen-Membran Geistlich Bio-Gide eine effiziente Barrierefunktion hat, um eine effektive und vorhersagbare Knochenregeneration zu ermöglichen (*Becker, Al-Nawas et al. 2009; Bornstein, Heynen et al. 2009*). Bei den quervernetzten Membranen ist die Vaskularisierung geringer und/oder deutlich langsamer sowie die Gewebeintegration verringert (*Rothamel, Schwarz et al. 2005 bzw. 2006*). Im Vergleich zu einer quervernetzten Kollagen-Membran führt die Verwendung der Geistlich Bio-Gide zu einer besseren Wundheilung (*Becker, Al-Nawas et al. 2009*) und die Wund-Dehiscenzrate ist merklich reduziert. (*Tal, Kozlovsky et al. 2008*). Mit der Verwendung von Geistlich Bio-Gide treten somit weniger Komplikationen auf und es gelingt eine gute Knochenregeneration mit natürlicher Struktur.

Geistlich Biomaterials

Vertriebsgesellschaft mbH
 Schneidweg 5; 76534 Baden-Baden
 Tel.: 0 72 23 / 96 24 – 0; Fax: 0 72 23 / 96 24 – 10
 info@geistlich.de; www.geistlich.de